

RG-INFO | Regionalgruppe Schaffhausen

Nr. 06 / Schaffhausen, im Juni 2021

Liebe Betroffene, liebe Helferinnen und Helfer

Gerne benütze ich die Gelegenheit, mich an dieser Stelle für die rege Teilnahme an der MV 21 auf dem Korrespondenzweg zu bedanken. 50 „Antragsformulare“ wurden verschickt und 25 Antworten sind eingegangen, was einem Rücklauf von ca. 50% entspricht. „Circa“ daher, weil sich die Adressen von MS-Betroffenen, deren Angehörigen, Helfer*innen und Vorstand bei der Statistik überschneiden.

Die rege Teilnahme hat uns im Vorstand sehr gefreut, insbesondere die vielen ergänzenden und anerkennenden Bemerkungen für unser Engagement in der Arbeitsgruppe, wie zB. die Erstellung der RG-Info.

Das Resultat der Auswertung der MV 21 nochmals zusammengefasst wie folgt:

* Jahresbericht	JA
* Jahresrechnung 2020	JA
* Wahl Präsident	Matthias Schlatter
* Wahl Betroffene	Vreni Rey
* Wahl Finanzen	Jörg Staub
* Übriger Vorstand	Bestätigung

Seitens Marina Moreno, Leiterin Stabstelle MS-Schweiz, ist uns ein Willkommen- und Dankeschreiben zugegangen, aus welchem ich wie folgt zitiere:

„Seit diesem Jahr ist **Jörg Staub** der neue Finanzverantwortliche der RG-SH. Er löst **Marianne Schön** als „Finanzerin“ ab. Wir freuen uns, dass wir in ihm eine kompetente Persönlichkeit gefunden haben, und danken Marianne herzlich für ihren langjährigen Einsatz in unserer RG.“



Verabschiedung von Marianne und Franz

„**Vreni Rey** ist neu als Vertreterin der MS-Betroffenen in unsere RG-SH gewählt worden. Sie löst **Franz Müller** als Betroffenenvertreter ab. Wir danken Franz herzlich für seinen langjährigen Einsatz.“



Wir alle wünschen Vreni Rey und Jörg Staub viel Freude in ihrer neuen Aufgabe und heissen sie herzlich willkommen in unserer MS-Regionalgruppe SH.

Matthias Schlatter

„**Weischno**“ - und andere Geschichten?

Up with People in Schaffhausen

Herr B, MS-Betroffener, belesener Ingenieur und ehemaliger Kriegsgefangener in Amerika, war ein allseits interessierter Patient, dem ich bald ermöglichte, sich bei baulichen Anpassungen und technischen Belangen einzubringen. Er war es auch, der den Bewohnerstammtisch mitgründete und den „Klagebriefkasten“ vorschlug. Eine seiner Ideen war es auch, die Organisation „up with people“ nach Schaffhausen zu bringen. Er stellte schliesslich den Kontakt zur Unternehmung in der Schweiz her. Ein Jahr Vorbereitung mit vielen Stolpersteinen und viel Risiko. Dabei wurde mir erstmals so richtig bewusst, was es bedeutet, sich mit einem Rollstuhl in der Öffentlichkeit zu bewegen. In welcher Abhängigkeit und Ohnmacht sich MS- und Hirnschlagbetroffene befinden mussten.

Die Organisation der Lokalität für die Show war das Eine, die finanzielle Absicherung das Andere. Auch musste der ganze Tross (über 100 Personen mit allem darum herum) in Privathaushalten untergebracht werden.

Im Protokoll des Anlasses war vorgesehen, dass nach dem Eröffnungssong, Herr B zusammen mit dem Bankdirektor und mir, die Begrüssung vorzunehmen hätten.



Mit Gabelstapler wurde Herr B auf seinem E-Rollstuhl auf die Bühne in der Ryfallhalle Neuhausen gehievt und in kurzen Worten stellte er seine Idee zum Engagement von „up with people“ vor und tat den jungen Leute mit wenigen Worten kund, wie dankbar und wichtig es ihm sei, in der Langzeitinstitution Pflegeheim als gleich- und vollwertiger Partner ernst genommen zu werden. Ich meinerseits bedankte mich bei ihm für die Idee und sein aktives Mitwirken beim Anlass, und der Bankdirektion für die finanzielle Unterstützung. Ebenfalls bedankte ich mich bei den jungen Künstlern von „up with people“ für ihr Engagement, was einen wesentlichen Beitrag zur Anti-Apartheid zwischen Schwarz und Weiss, den Generationen und zwischen Behinderten und den sogenannten „Normalen“ in der Gesellschaft beitrage.

Matthias Schlatter

(Erst viel später wurde mir bewusst, dass wir als Pflegezentrum mit diesem Anlass einen kleinen Beitrag zur Inklusion geleistet hatten.)

Schmunzelecke



Zuerst kommt der Impfstoff, dann die Moral (angepasstes Brecht-Zitat)



Umgangsformen sind Formen, die von vielen umgangen werden



Ich hätte mich in den Ferien gerne erholt, aber ich wusste nicht, wovon.



Löse nie ein Problem, das keiner hat!

Corona - und wie sich unsere Sprache verändert.

Noch geht es nicht ganz ohne: Seit 2 Monaten habe ich mir vorgenommen, dass ich in unserer RG-Info das Wort **CORONA** nicht mehr verwenden will. Es geht nicht!

Die Pandemie hat uns neue Wortschöpfungen gebracht. Hier einige Beispiele: Lockdown, Chinavirus, Impfdrängler, Impfschiff, Superspreader, Covid-Angel, Maskenpflicht, Shutdown, Terrassen-Knatsch, Knuffel-Kontakt, Untersterblichkeit, Quarantäne-Hammer - vielleicht kennt ihr noch mehr?

Ob sich diese Wortschöpfungen halten werden - wir werden sehen...

Doch nun zu etwas Erfreulicherem:

Der erste Anlass in diesem Jahr wird am 17. Juni stattfinden. Einladung folgt.

Vroni Vetsch



die Rose des Monats erhalten:

die **IVF** resp. **Benevol** für die Spende und Vermittlung von Sterilium für unsere Anlässe.

S' Neuscht

- Dem neuen Vorstand der Kantonalen Behindertenkonferenz ist es gelungen, mit dem Kanton eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen, welche auch die Führung einer Geschäftsstelle beinhaltet. Per 1.4.2021 hat Cornelia Fischer die Arbeit im 20%-Pensum aufgenommen.

- 8-ung nicht vergessen: Teilnahme der MV der MS-Schweiz mittels Antwort-Talon!

Auflösung Rätsel INFO 5/2021

- ◇ Kindername: Peter
- ◇ Wo bist du: Am Ausgangspunkt
- ◇ Der Wagen und die junge Frau: Ein Einkaufswagen
- ◇ Der Aufzug: EG (Erdgeschoss zum Ausgang)
- ◇ Die Hungersnot: „52 vor Christus“ konnte noch niemand wissen